

Steininger Friedrich (S. 111)

1977–1948 a. o. Prof., seit 1984 o. Professor für Biostratigraphie an der Universität in Wien.

Sternberg Kaspar Graf

geb. 6. 1. 1761 Prag, gest. 20. 12. 1838 Brzezina, Böhmen.

Für den geistlichen Beruf erzogen, 1784 Domherr in Regensburg und bis 1809 dort in verschiedenen Funktionen tätig. Dann auf seinen Stammsitz in Brzezina in Böhmen. Zahlreiche Studienreisen in Europa. Naturwissenschaftliche Interessen, besonders Botanik, der er sich seit seinem 50. Lebensjahr weitgehend widmet. Mitglied gelehrter Gesellschaften seiner Zeit. Von seinem paläobotanischen Hauptwerk wird unten jener Teil zitiert, durch den er für die Paläontologie in Österreich besondere Bedeutung erlangt hat. Er beschrieb erstmalig die sog. „Fukoiden“ aus dem Oberkreide-Flysch des Wienerwaldes. Wenngleich seine Deutung als Algen, in der ihm viele Fachleute folgten, heute überholt ist, haben seine Beschreibungen und Namen dieser Lebensspuren noch Gültigkeit und werden heute noch gebraucht. S. 25: Aufstellung der Gattung *Chondrites*. S. 26: *Chondrites intricatus* „... in schisto arenacei viennensis vulgatissimus“ Taf. VI, Fig. 4. S. 27: *Chondrites furcatus* „... in schisto calcareo summitatis montis Cecii vulgo Kahlenberg ad Viennam Austriae frequentissimus“. etc.

Versuch einer geognostisch-botanischen Darstellung der Flora der Vorwelt. S. 1–220, Taf. 1–68, Prag 1838.

WURZBACH. Österr. National-Encyklopädie, 1836.

Auswärt. Mitgl. Bayer. Akad. Wiss. München.

Stojaspal Franz

geb. 2. 4. 1946 Wien.

prom.: 1974 Dr. phil. (Paläontologie) Universität Wien.

1970–1974 wiss. Hilfskraft am Paläontologischen Institut der Universität Wien. Seit 1974 wiss. Beamter (Paläontologe) an der Geologischen Bundesanstalt in Wien.

Paläontologe. Spezialist für Mollusken des Jungtertiärs.

Muricidae. S. 333–340, 1 Tab., 2 Taf. In: Chronostratigraphie und Neostratotypen. Miozän der Zentralen Paratethys. Bd. VI, Slowak. Akad. Wiss., Bratislava 1978.

Strobl Johann

geb. 30. 3. 1845 Iglau, Mähren, gest. 16. 7. 1910 Spitz a. d. Donau, NÖ.

1867 Lehramtsprüfung (Geographie, Geschichte) Universität Wien. 1876 Lehramtsprüfung (Deutsche Sprache) Universität Graz.

prom.: 1872 Dr. phil. Universität Wien.

1868–1878 Professor an der Realschule in Waidhofen/Ybbs, NÖ. 1879–1899 Professor an der Realschule in Krems, NÖ.

Wissenschaftlich interessierter Mittelschullehrer. Verdient um die Bergung der Funde im Löß des Hundssteiges in Krems (Paläolith-Station, pliozäne Säugetiere, Schmuckschnecken) anlässlich der Materialgewinnung der Donauregulierungskommission für den Dammbau.

Von der diluvialen Fundstelle auf dem Hundssteig in Krems. – Mitt. Anthropol. Ges. Wien, 31, S. (42)–(49), 32 Abb., Wien 1901.